

Pressemitteilung

Geplante Verschmelzung der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, der Rheingauer Volksbank eG und der Raiffeisenbank eG Niederwallmenach

– Zusammenwachsen, um regional selbstständig zu bleiben – Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Rheingauer Volksbank eG und Raiffeisenbank eG Niederwallmenach planen Zusammenschluss zur Volksbank Rheingau-Lahn-Limburg eG

Diez/Geisenheim/Niederwallmenach, 28. Januar 2026: Die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG und die Rheingauer Volksbank eG setzen weiter auf eine starke Verbundenheit mit der Region und planen mit der Raiffeisenbank eG Niederwallmenach den Zusammenschluss zur „Volksbank Rheingau-Lahn-Limburg eG“. Die Vertreter bzw. Mitglieder werden im Rahmen der Vertreter- bzw. Generalversammlungen im Sommer 2026 um ihr entscheidendes Votum zur Verschmelzung gebeten. Die rechtliche Verschmelzung wird rückwirkend zum 1. Januar 2026 angestrebt, die technische Verschmelzung soll im vierten Quartal 2026 erfolgen. Künftig wird die gemeinsame Bank im Geschäftsgebiet ein Kundenvolumen von mehr als 9,4 Milliarden Euro betreuen.

„Um Kundennähe, regionale Präsenz und moderne digitale Angebote als Kernmerkmale unserer Banken auszubauen, ist es sinnvoll, unsere Kräfte zu bündeln und aus einer stärkeren Position heraus zu handeln“, sagt Matthias Berkessel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG. „Der Zusammenschluss ermöglicht es uns, durch größere Investitions- und Innovationskraft unsere Leistungsfähigkeit für unsere Kunden nachhaltig zu stärken. Davon profitieren auch unsere Mitarbeitenden, denn wir sichern Arbeitsplätze, fördern Entwicklungsmöglichkeiten und schaffen interessante neue Perspektiven in einer starken Regionalbank.“ Andreas Zeiselmaier, Vorstandsvorsitzender der Rheingauer Volksbank eG, erklärt: „Unsere Stärke liegt in der persönlichen, kundenorientierten Beratung und in der Nähe zu den Menschen in der Region. Die neue Volksbank verbindet regionale Verwurzelung, Herz und Verantwortung mit der notwendigen Zukunftsfähigkeit. Gleichzeitig sichern wir damit unsere Selbstständigkeit auf einem höheren Niveau – für unsere Kundinnen und Kunden ebenso für die gesamte Region.“

Nachhaltige Vorteile für Mitarbeiter, Mitglieder, Kunden und die Regionen

Vorstände und Aufsichtsräte der Banken befürworten den Zusammenschluss ausdrücklich. Gemeinsam betonen sie die zahlreichen Vorteile, die sich für alle Beteiligten ergeben: Die Arbeitsplätze der rund 670 Mitarbeitenden bleiben heimatnah erhalten, darüber hinaus ergeben sich attraktive Karriereperspektiven. Mit rund 55.000 Mitgliedern entsteht eine starke Gemeinschaft, die sichtbaren Mehrwert in den Regionen schafft und gemeinsam die persönliche Betreuung vor Ort sowie die Kreditversorgung sicherstellt.

„Auch nach der Verschmelzung bleibt es für uns selbstverständlich, dass unsere langjährigen Kundinnen und Kunden ihre vertrauten Ansprechpartner in unseren Geschäftsstellen behalten“, betont Marc Barber, Vorstandsmitglied der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG. „Unsere Filialen sind und bleiben das Fundament unserer neuen Volksbank. Sie stehen für Nähe, Verlässlichkeit und persönliche Beratung – genau das, was viele Menschen in unserer Region seit Jahren an uns schätzen. Deshalb sehen wir es auch weiterhin als eine unserer Aufgaben, Verantwortung vor Ort zu übernehmen und unser Engagement für Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Kultur sowie für die örtlichen Vereine und Verbände aktiv zu leben.“

„Die neue und größere Volksbank bietet die Chance, moderne Arbeitswelten erfolgreicher zu gestalten“, führt Michael Mager, Vorstandsmitglied der Rheingauer Volksbank eG aus. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Wandels im Bankensektor stellen sich die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, die Rheingauer Volksbank eG und die Raiffeisenbank eG Niederwallmenach den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen bewusst und aktiv. Mit der geplanten Verschmelzung bündeln die drei Institute ihre Kräfte und festigen ihre Rolle als stabiler und verlässlicher Anker in allen Regionen ihres gemeinsamen Geschäftsgebiets.

Nutzen für die Partnerbanken

„Die drei Genossenschaftsbanken vereinen ihre jeweiligen Kompetenzen und ergänzen sich in ihren Geschäftsmodellen auf sinnvolle Weise. Die regionale Verwurzelung und die persönliche Nähe zu den Kundinnen und Kunden bleiben dabei auch künftig tragende Werte des gemeinsamen Hauses – heute ebenso wie in Zukunft.“

sind sich die Aufsichtsratsvorsitzenden Winfried Steinmacher (Rheingauer Volksbank eG) und Udo Triesch (Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG) einig.

Daten und Fakten:

| | |
|--|--|
| <p>Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Sitz: Diez • 410 Mitarbeitende • ~37.000 Mitglieder • Bilanzsumme 2.825 Mio. EUR • Betreutes Kundenvolumen: 6.039 Mio. EUR • Bilanzielles Eigenkapital: 318 Mio. EUR | <p>Rheingauer Volksbank eG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Sitz: Geisenheim • 255 Mitarbeitende • ~18.000 Mitglieder • Bilanzsumme: 2.036 Mio. EUR • Betreutes Kundenvolumen: 3.356 Mio. EUR • Bilanzielles Eigenkapital: 211 Mio. EUR |
| <p>Raiffeisenbank eG Niederwallmenach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Sitz: Niederwallmenach • 6 Mitarbeitende • ~500 Mitglieder • Betreutes Kundenvolumen: 88 Mio. EUR • Bilanzsumme: 45 Mio. EUR • Bilanzielles Eigenkapital: 6 Mio. EUR | |
| <p>Die (neue) Bank in Zahlen: Volksbank Rheingau-Lahn-Limburg eG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Sitz: Limburg • 671 Mitarbeitende • ~55.000 Mitglieder • Bilanzsumme: 4.905 Mio. EUR • Betreutes Kundenvolumen: 9.483 Mio. EUR | |